

2. Internationaler Nachwuchswettbewerb

zum Richard-Wagner-Preis der Richard-Wagner-Stiftung Leipzig

22. bis 23. Januar 2015

Pressemitteilung

Leipzig, 23. Januar 2015

Gewinner beim 2. Internationalen Richard-Wagner-Nachwuchswettbewerb stehen fest: Juryentscheid vergibt 5000 Euro und drei Stipendien für Bayreuth

24-jähriger Posaunist Carl Philipp Kaptain studiert an der HMT „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig

Der 24-jährige Posaunist Carl Philipp Kaptain gewinnt den mit 5000 Euro dotierten 2. Internationalen Richard-Wagner-Nachwuchspreis. „Technisch wie musikalisch, interpretatorisch und als Persönlichkeit hat uns Carl Philipp Kaptain sehr überzeugt. Er produziert einen warmen, schönen, berührenden Posaunenklang. Auch als Persönlichkeit nahm er die Jury direkt für sich ein und begeisterte mit seiner bodenständigen, unprätentiösen Art und Gewandtheit“, so die Opernregisseurin und Juryvorsitzende Jasmin Solfaghari. Kaptain studiert zur Zeit im Masterstudium Posaune an der HMT „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig bei Helge von Niswandt.

Ein Stipendium für Bayreuth erhielten der aus dem Iran stammende Pianist Arash Rokni (21), der im Juryvotum nur knapp hinter den Preisträger lag. Die in Kasachstan geborene Sopranistin Anna Neufeld (32) und der Bariton Insu Hwang (32) aus Süd-Korea qualifizierten sich ebenfalls für ein Bayreuth-Stipendium. Zudem nominierte die Jury auch den 22-jährigen Pianisten Levente Török aus Ungarn, der auf Grund seiner überzeugenden Leistungen im Rahmen des Wettbewerbes gute Aussichten hat über den Leipziger Richard-Wagner-Verband noch ein Stipendium für Bayreuth zu erhalten.

Die Preisverleihung findet am 28. Mai 2015 im Rahmen einer Festveranstaltung während der Leipziger Richard-Wagner-Feststage in der Oper Leipzig statt. Verliehen wird der Preis vom Oberbürgermeister der Stadt Leipzig und vom Stiftungsrat der Richard-Wagner-Stiftung Leipzig.

Erfreut zeigte sich auch Thomas Krakow, Vorsitzender des Stiftungsvorstandes der Richard-Wagner-Stiftung Leipzig: „Es ist wunderbar zu sehen, auf welchem Niveau alle Teilnehmer des Wettbewerbes waren. Wir hatten Bewerber aus insgesamt acht Ländern, beides zeigt uns, dass wir mit unserem Ziel, Leipzig als Geburtsstadt Richard Wagners wieder zu mehr Sichtbarkeit in der Riege der wichtigsten Wagner-Städte zu verhelfen auch im zweiten Jahr nach dem großen Wagner-Jubiläum wieder einen guten Schritt vorangekommen sind.“

Mit dem Richard-Wagner-Nachwuchspreis der Stiftung werden junge Nachwuchskünstler geehrt, die ihr überdurchschnittliches Können mit intellektuellem Zugang zum Werk und der Ideenwelt Richard Wagners unter Beweis gestellt haben. Der Preis ist mit 5.000 € dotiert. Der Richard-

Wagner-Preis ist eine extra für diesen Anlass gefertigte Skulptur der Leipziger Traditions-Bronzebildgießerei Noack, geschaffen vom Leipziger Künstler Felix Ludwig nach einem Modell zum nicht realisierten Richard-Wagner-Denkmal von 1913, das der Leipziger Bildhauer Max Klinger (1857–1920) für Leipzig entworfen hatte.

Der Preis ist typisch für das bürgerliche/bürgerschaftliche Engagement, welches seit Jahrhunderten den Charakter Leipzigs prägt. Der Geist der Eigeninitiative, das unabhängige Handeln ihrer Bürger im Interesse der urbanen Gemeinschaft zeichnet die Stadt immer noch und wieder erneut aus. Somit wird der Richard-Wagner-Preis Leipzig rein privat finanziert und ist Ausdruck des Selbstverständnisses Leipziger Bürger und Unternehmen und des Stolzes auf den wohl berühmtesten Sohn ihrer Stadt.

Die Richard-Wagner-Stiftung Leipzig hat gemeinsam mit dem Richard-Wagner-Verband das Ziel, den Ruf der Geburtsstadt Wagners als national und international bekannte Richard-Wagner-Stadt zu festigen. Dabei stehen die Würdigung des künstlerischen Schaffens und die Förderung von Nachwuchsmusikern im Mittelpunkt ihrer Anstrengungen.

Der Richard-Wagner-Preis wurde erstmals im Mai 2013 anlässlich des 200. Geburtstages von Richard Wagner in Leipzig übergeben. Preisträger waren der Schriftsteller Dr. Friedrich Dieckmann und der Solist und Musikwissenschaftler Ammiel Bushakevitz. Im Jahre 2014 wurde der Hauptpreis der Intendantin und Generalmusikdirektorin der Oper Breslau, Prof. Ewa Michnik, zuerkannt sowie der Nachwuchspreis dem Orchesterdirigenten Elias Corrinth.

Mit diesem Preis würdigt die Stiftung das herausragende Engagement von Musikschaffenden wie auch von Publizisten für die Bewahrung und Auseinandersetzung mit dem künstlerischen Werk und Wirken Richard Wagners.

Die Jurymitglieder des Nachwuchs-Wettbewerbes sind:

- Jasmin Solfaghari (Vorsitz), Opernregisseurin und Hochschullehrerin,
- Franziska Severin, Operndirektorin und stellvertretende Intendantin, Oper Leipzig,
- Prof. Alessandra Althoff-Pugliese, Vorsitzende des Richard-Wagner-Verbandes Venedig, (2. Vizepräsidentin Richard-Wagner-Verband International)
- Dr. Cynthia Dyre-Moellenhoff, Stimmbildnerin, Austin, Texas,
- Peter Korfmacher, Musikjournalist und Kulturreportleiter der Leipziger Volkszeitung

Druckfähiges Bildmaterial zu Wettbewerb und Preisträgern:

https://www.dropbox.com/sh/zezi1636f07nfjx/AADd1CFJpm_mhXYNXVHrN4w9a?dl=0

Verwendung bei Angabe des Bildnachweises „Robert Raithel | Klinger Forum“ kostenfrei.

Für Rückfragen oder weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Krakow
Vorsitzender des Stiftungsvorstandes

Jörg Zochert
Vorstand Klinger Forum e.V.

Richard-Wagner-Stiftung Leipzig
Richard-Wagner-Platz 1
04109 Leipzig
krakow@rws1.de
www.richard-wagner-stiftung-leipzig.de

Klinger Forum e.V.
Karl-Heine-Straße 2
04229 Leipzig
presse@klingerforum.de
www.klinger-forum.de